

# Patientenaufklärung - Bindegewebsmassage

Bindegewebsmassage ist eine Massagetechnik, die über einen mechanischen Reiz des subkutanen Bindegewebes (über sog. Bindegewebszonen) einen positiven Einfluss auf die dazugehörigen Organe, das Bewegungssystem und die Haut hat. Die Bindegewebszonen verursachen keine spontanen Beschwerden; erst beim Tasten und Behandeln treten sie schmerzhaft in Erscheinung.

## Wirkungen der Therapie sind:

- Durchblutungssteigerung
- Tonussenkung
- Normalisierung der Gewebeelastizität
- positiver Einfluss auf die betroffenen Organe
- Schmerzlinderung

## Bindegewebsmassage kann angewendet werden bei:

- Erkrankungen des Bewegungsapparates: z.B. Wirbelsäulensyndrome, Arthrosen
- Erkrankungen der Haut: z.B. reflektorische Verspannungen aufgrund von Organerkrankungen
- Erkrankungen der Inneren Organe: z.B. Atemwegserkrankungen, Erkrankungen der Verdauungsorgane, Erkrankungen des Uro-Genital-Bereiches
- Gefäßerkrankungen: z.B. funktionelle arterielle Durchblutungsstörung, Arteriosklerose
- neurologischen Störungen: Paresen, Spastiken, Sensibilitätsstörungen
- allgemeiner Überbelastung
- Dysstress
- sympathische Reflexdystrophie (Morbus Sudeck)

## Sie darf nicht angewendet werden bei:

- Gerinnungsstörungen und Einnahme von Gerinnungshemmern
- akuten Entzündungen
- bei Schwangerschaft im Bereich Th11 - S5 (unterer Rücken)
- akuter Asthmaanfall im Bereich C1-Th12 (Hals – und Brustwirbelsäule)
- akute Herzerkrankungen im Bereich C1-Th12 (Hals – und Brustwirbelsäule)
- Bestrahlungsgebiete

*Bei Patienten mit schwachem Bindegewebe können nach den ersten Behandlungen Hämatome („blaue Flecke“) entstehen, die aber nicht oder kaum schmerzhaft sind.*

## erwünschte Reaktionen:

- "Schneidegefühl" in dem behandelten Gewebereich
- Hautrötung, Quaddelbildung

## Risiken:

- Druckgefühl (Gefühl wie bei einem blauen Fleck)
- Juckreiz, Muskelzuckungen, Atemnot, Blasendruckgefühl, Kopfschmerz, Herzklopfen, Herzbeklemmungen, Übelkeit, Engegefühl